

Radständer für die Stadtteile

10 Projekte in 13 Jahren

Ein Rückblick

Frank Jülich
Dienststellenleiter Verkehrsplanungsamt

28.10.2025

Runder Tisch Radverkehr



Alltag von Fahrrädern im öffentlichen Raum



Erstes Projekt März 2012



Südstadt wird fahrradfreundlich

Mehr Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum sollen Anwohner animieren.

VON VOLKAN ALTUNORDU

SÜDSTADT — Mit vielen öffentlichen Stellplätzen für Fahrräder wollen Stadt und Bürgerverein die Südstadt zufriedenstellender machen und die Bewohner animieren, sich im Alltag häufiger auf den Sattel zu schwingen.

Kaum Radwege, starkes Verkehrsfluskommen sowie hohe Lärm- und Abgasbelastung: Als idealen Lebensraum für Drahtesel und Pedalritter kann man die Südstadt kaum bezeichnen. Auf Hauptverkehrswegen zu radeln, wie in der vielbefahrenen Albrecht- oder der Wöhlkerstraße, wo sich Autos, Straßenbahn, Zweiräder und Fußgänger tummeln, ist gewiss nicht jedermann Sache.

Doch die Probleme beginnen oft bereits bevor man in die Pedale tritt: Denn mangels sicherer Abstellplätze im öffentlichen Raum stehen die Gefährte meist in der eigenen Wohnung oder im Keller herum und müssen erst mühsam die Treppe hinauf- beziehungsweise hinunter- bequemlichkeiten hin auf geschleppt werden. Eine anstrengende Übung, die viele potenzielle Radler davor abschreckt, sich auf den Sattel zu schwingen.

Und wer trotzdem mit dem Rad fährt, sieht sich auch am Ziel mit demselben Problem konfrontiert: Keine Möglichkeit, sein Fahrrad diebstahlsicher ab- oder unterzustellen. Doch all diese Schwierigkeiten dürfen schon bald Vergangenheit sein, wie Jürgen Helmbrécht, Vorsitzender des Bürgervereins Nürnberg-Süd, unterstrich. Im BV-Gebiet zwischen Noppenstrasse und Stadtmuseum sollen jede Menge neuer Fahrrad-Abstellplätze entstehen.

Ziel des Projekts, das heuer unter Federführung des Ver-



Fahrradstellplätze wie hier hinter dem Bahnhof sind in-

kehrplanungsgesetztes starten soll, ist es, das Radfahren in der Südstadt attraktiver zu gestalten. Denn hier, ist Jürgen Helmbrécht fest überzeugt, leben viele Menschen, die lieber auf zwei als auf vier Rädern unterwegs wären. „Wir haben im Viertel viele junge Leute und Singles“, erklärt er. „Die würden sicher gerne häufiger das Fahrrad nutzen.“

Dichtes Netz nötig
Dass sich dafür die Infrastruktur wesentlich verbessern muss, ist dem BV und seinem Vorsitzenden auch klar. Aus diesem Grund habe die Stadt bei ihnen auch offene Türen eingeräumt, berichtet Helmbrécht, dem ein möglichst engmaschiges Netz an Fahrradstellplätzen vorschwebt. „Man



Mittwoch
11. Oktober 2017
NORD · Seite 25

Bürger entscheiden, wo sie ihre Drahtesel anleinen

Nürnberg's Stadtplaner setzen auch in der vierten Runde des Radständer-Projekts in Bleiweiß und Glockenhof auf breite Beteiligung

Frank Jillich auf Nachfrage des Stadtanzeiger ab. Nähere Informationen soll es eines Fahrradparkhauses hinter dem Bahnhof (der Stadtanzeiger berichtete) alle ein Ziel:

wichtige Rolle. „Viele nutzen das Fahrrad nur nicht, weil sie es im Keller oder oben in der

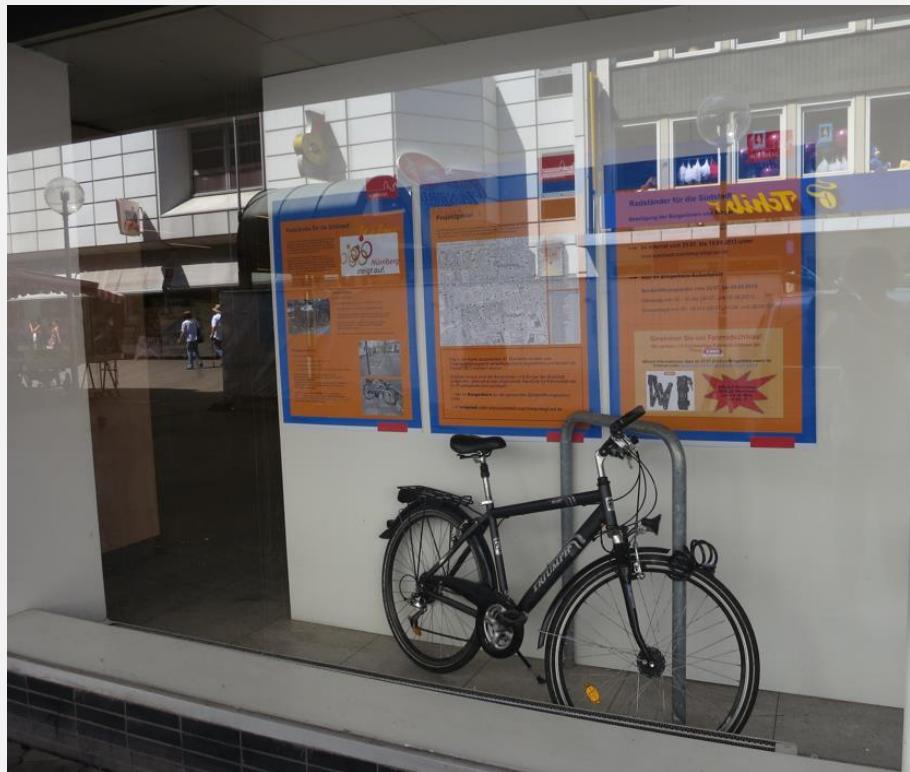
Damit sind wir bundesweit bereits ganz vorne mit dabei.“ (Siehe Vorstadthalle auf S. 2)

Für Aufsteiger: Mit diesem Motto will die Stadt Menschen weg vom Auto und aufs Fahrrad bewegen. Dafür braucht es aber auch die nötige Infrastruktur, wie ausgebaut Radwege — und Abstellmöglichkeiten.

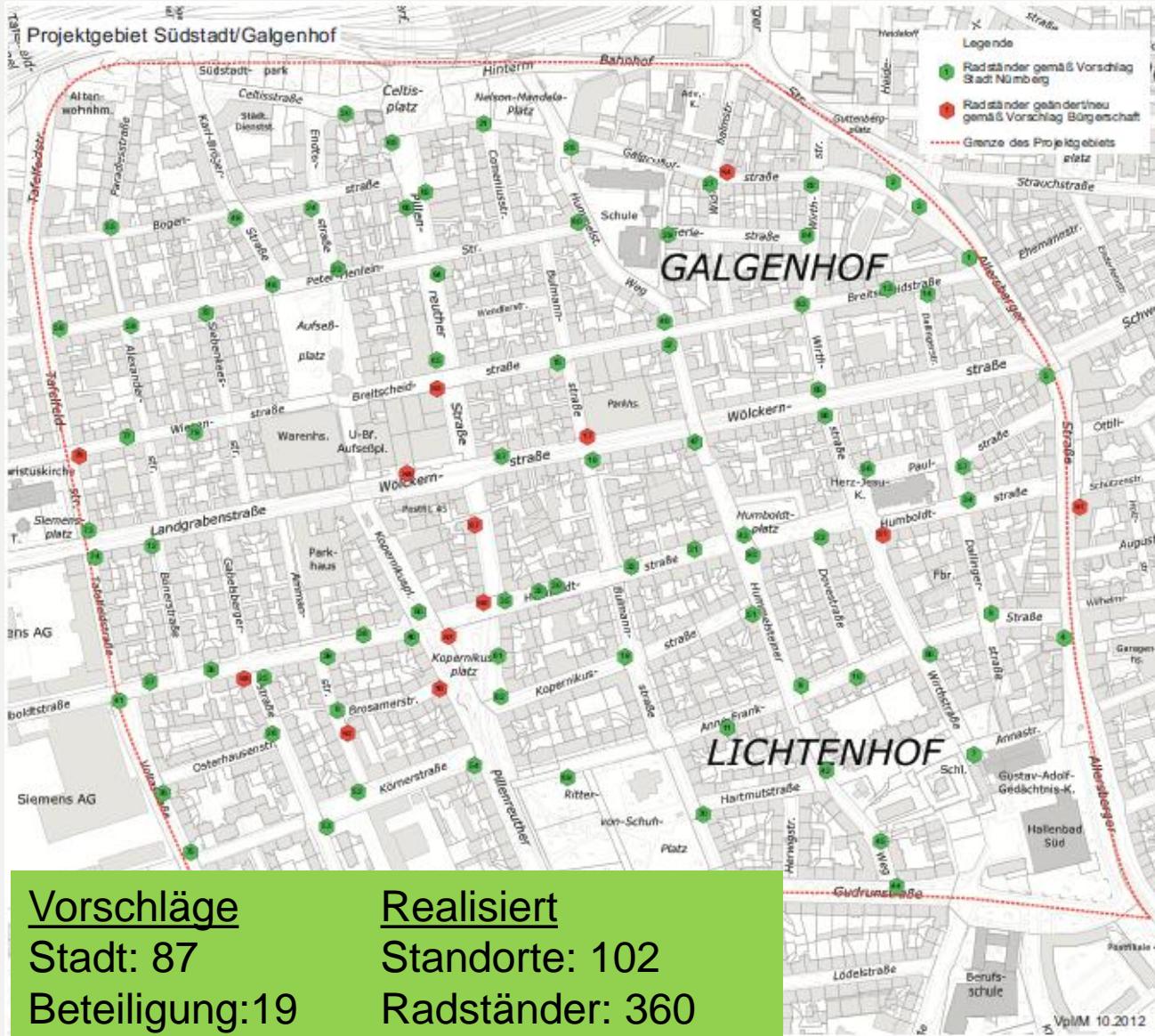
Foto: Matthias Böll

Radständer für die Stadtteile

- 2012: Erste Online-Beteiligung der Stadt Nürnberg
- Beteiligung des Bürgervereins
- Beteiligung Geschäfte vor Ort mit Gewinnspiel

A promotional graphic for a competition. At the top, the Nürnberg logo is visible. Below it, a yellow banner contains the text "Gewinnen Sie ein Fahrradschloss!". Underneath the banner, there are two images of ABUS bicycle locks: a long, coiled cable lock and a smaller, more compact U-lock. At the bottom, there is a call to action: "Beteiligen Sie sich auch online an der Abstimmung zum Projekt „Radständer für die Südstadt“ unter: www.suedstadt.neurnberg-steigt-auf.de". The graphic also features the "Nürnberg steigt auf" logo in the bottom right corner.

Ergebnis der ersten Beteiligung



Vorschläge
 Stadt: 87
 Beteiligung: 19

Realisiert
 Standorte: 102
 Radständer: 360



Beschluss des Verkehrsausschusses am 10.3.2016

Ausdehnung der Stadtteilprojekte

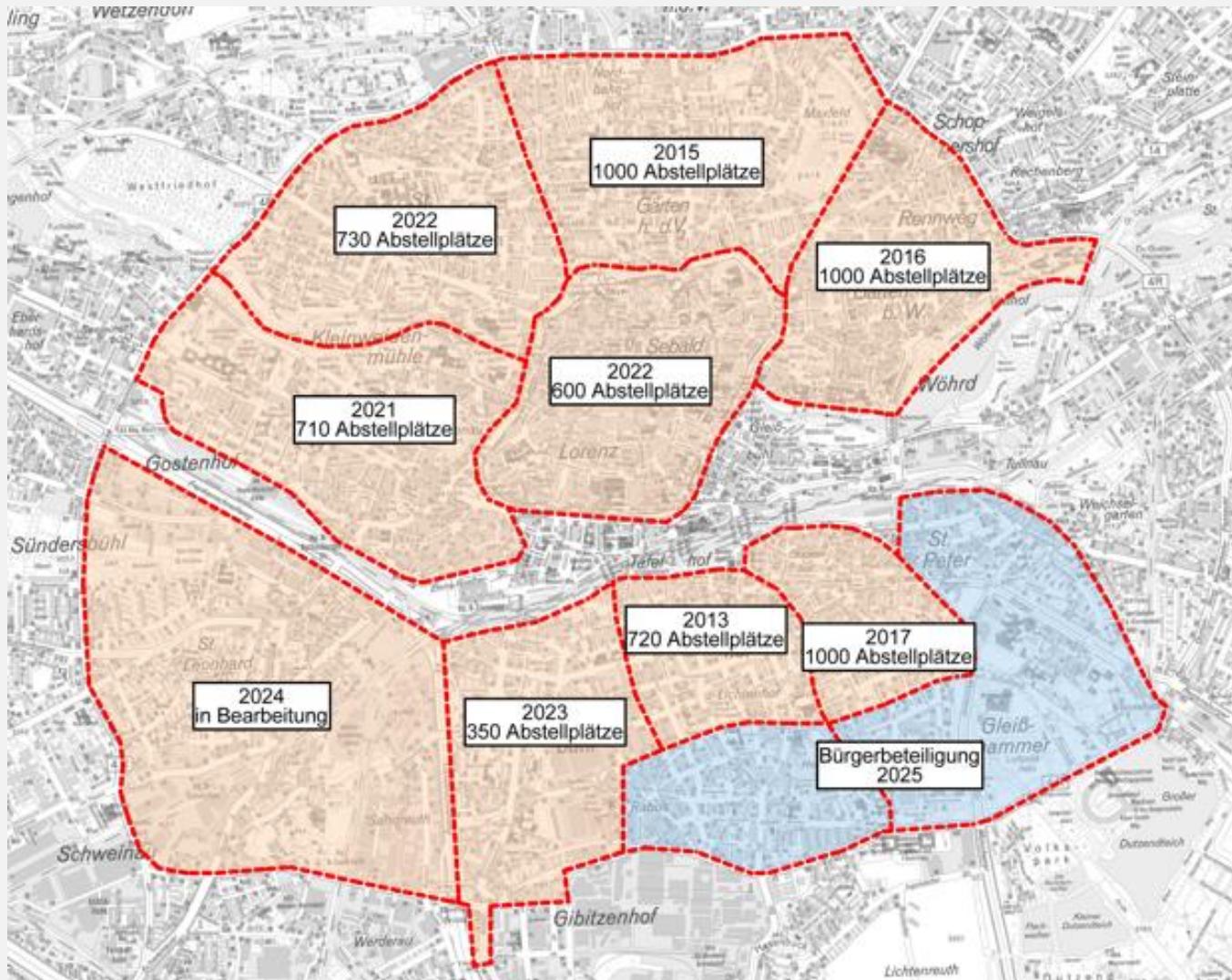


Deutscher Fahrradpreis 2016

2016 Deutschen Fahrradpreis „Radständer für die Nordstadt“



Umsetzung von 10 Projekten



- 19,1 km²
- 758 Vorschläge Verwaltung
- 720 Vorschläge Bürgerschaft
- 920 realisierte Standorte
- 3.054 Bügel

Vorher - Nachher



Vorher - Nachher



Alle Infos zum Projekt

https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_steigt_auf/radstaender_fuer_stadtteile.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Dienststellenleiter
Frank Jülich

+49 (0)9 11 / 2 31-4920
frank.juelich@stadt.nuernberg.de
<http://www.verkehrsplanung.nuernberg.de>
<http://www.nuernberg-steigt-auf.de>